

# Shocking: Riesenrad soll britisch werden!

- Londoner Konzern will das weltberühmte Wiener Wahrzeichen übernehmen
- „Madame Tussauds“ plant Wachsfigurenkabinett mit Austro-Promis – S.10,11

## Briten wollen

Kein schlechter Scherz: Eines unserer wichtigsten Wiener Wahrzeichen, das berühmte Riesenrad im Prater, könnte schon bald von Briten übernommen werden! Denn: Die Betreiber des Wachsfigurenkabinetts „Madame Tussauds“ wollen in der Bundeshauptstadt ihre Zelte aufschlagen – und die Top-Attraktion zumindest mieten. Heftige Pläne, von denen Riesenrad-Besitzer Petritsch begeistert scheint.



Claudia (30): total peinlich



Peter (27): gegen Verkauf



Otilia (39): Pläne nicht ok

# das Riesenrad

Seit 111 Jahren ist das Riesenrad in Familienbesitz – und ein typisches Symbol für Wien und dessen Tradition. Umso erschreckender sind die Pläne des britischen Unternehmens „Merlin

soll auch noch das Riesenrad übernommen werden. „Kommende Woche wird's Gespräche geben. Ich begrüße jedenfalls das Engagement für das Riesenrad!“, zeigt sich Besitzer Peter Petritsch begeistert.

Anders sehen das die Wiener, die einen herben Verlust auf die Stadt zukommen sehen. „Es ist eine Schande, wenn wir die eigenen Wahrzeichen nicht einmal selbst betreiben!“, meint Uni-Angestellte Claudia Feigl (30). Auch Otilia Sakl (39) ortet einen Bruch mit der Tradition, Peter Mann (27) ist gegen einen Verkauf – der scheint angesichts des hohen Preises zum Glück unwahrscheinlich. *sb*

## Die Bürger sind empört „Das ist eine Schande“

Entertainments“: Denn am Riesenradplatz soll auf 2500 Quadratmetern Fläche ein Wachsfigurenkabinett à la „Madame Tussauds“ entstehen – 70 bis 100 Abbildungen heimischer Stars, von Mozart bis Lugner, sind angedacht. Und: Weil diese Attraktion alleine nicht rentabel wäre,



Fotos: Ehm (3), www.foto-julius.at

Als Wahrzeichen nicht wegzudenken: Das Riesenrad soll einfach vermietet werden